



Fischbacher Blättsche

Dezember 2015



Fotos: Karl Randa

Advents-Basar wieder ein voller Erfolg



Trotz Straßensperrung kamen doch zahlreiche Besucher zum Basar des Handarbeitskreises. Traditionsgemäß wurde der Basar von Herbert Mernberger pünktlich um 14 Uhr eröffnet. Er begrüßte die Besucher, die Presse und bedankte sich bei den Spendern und Helfern für das Engagement. Viele wussten schon, was sie kaufen wollten und stürmten gleich zu ihrem Lieblingsstand. Die Initiatoren sind zum Teil schon seit 33 Jahren immer wieder mit dabei. Einige arbeiten das ganze Jahr an der

Fertigstellung der von ihnen angebotenen Strickwaren, kleinen Kunstwerke und Schmuckstücke. Über Töpferarbeiten bis hin zu gebrannten Mandeln reichte das Angebot. Jede Menge Waffeln und viele leckere Kuchen erfreuten die Gäste zur Kaffeezeit. Die Blutdruckmessung des Diakonischen Werkes wurde rege angenommen. Dank des Basars können die geförderten Einrichtungen sich über großzügige Spenden freuen. Bravo!

Lebender Adventskalender startet am 1. Dezember ab 18 Uhr

Die Tradition des Lebende Adventskalenders beginnt am 1. 12. In der Rheingauerstr. 46 bei Kathleen und Eric Jansen. An fast allen Tagen findet ab 18 Uhr ein geselliges Zusammensein statt. Möglichst Becher mitbringen! Höhepunkte: der Nikolaus am 6.12. (Ortsbeirat), Jugendfeuerwehr (5.12.), Hüttenzauber am Bolzplatz mit Fackelwanderung, wer möchte (15.12., AK Kultur), Weihnachtsblasen des Fischbacher Bläserchors vom Balkon des Hauses Berg (24.12. 14:30), Treffen am Dalles, um eine Weihnachtsgeschichte zu hören (24.12., 15 Uhr). Der Inhalt der Spendenmaus ist für einen Obstbaum am Dalles, sonstige Bepflanzung und für den AK Kultur.

LETZTE MELDUNG! Endet Straßensperrung nach Hausen am 18.12?

Näheres siehe Seite 2.

Schaurig-schöne Halloween-Party in Fischbach



Halloween - die gruseligste Nacht des Jahres. An diesem Tag ist das Totenreich dem Reich der Lebenden ganz nah und die Wahrscheinlichkeit, eine unheimliche Beobachtung zu machen besonders groß. Leuchtende Kürbisse, gruselige Kostüme und natürlich eine fette Party – an Halloween war einiges los im Siedlerweg Nr. 3! Am 31. Oktober 2015 ab 20:00 Uhr war sicherlich DER Tag für Horror-Fans, Zombies, Geister, Hexen und andere skurrile Gestalten strömten in den Siedlerweg, um kräftig Halloween zu feiern. (Foto: Alexandra Dobner)

Die Eintrittskarte war ein mitgebrachter Kürbis - verziert oder unverziert – das war den Gästen überlassen. Die Kinder der Gruselmeute hatten sich bereits um 19:00 Uhr getroffen und sind getreu dem Motto: Süßes oder Saures durch die Fischbacher Straßen gezogen. Nach ihrer Rückkehr war Stockbrot-Backen über den Feuerstellen angesagt. Gegen 0:30 Uhr unternahmen die Kinder eine Nachtwanderung, bei der die ein oder andere gruselige Überraschung im Wald auf sie wartete... Zum Abschluss gab es für die Kinder noch eine Pinata in Form einer riesigen Spinne. Als die Kinder abwechselnd diese zerschlugen, kamen herrlich viele Süßigkeiten zum Vorschein!

Halloween beruht auf einer alten keltischen Tradition (Samhain). In der dunklen Zeit mitten zwischen Herbstanfang und Winteranfang glaubte man, dass sich Tote und Lebende begegnen. Ausgehöhlter Kürbis oder Dickwurz, von innen mit einer Kerze erleuchtet, symbolisiert die verstorbene Seele. In Fischbach ist das Fest nicht neu: Man steckte Mitte des letzten Jahrhunderts ausgehöhlte „Rummele“ (Dickwurz) auf Stöcke. Die Kinder zogen damit durchs Dorf und hatten an dem Gruseln ihren Spaß. Das war etwa zeitgleich zu Allerheiligen und Allerseelen.



Straße nach Hausen vor Weihnachten frei ? / nach Kiedrich Ende Dezember

Die Straße K 669 von Fischbach nach Hausen v.d.H. soll ab 18.12.15 ganz fertig sein, wenn das Wetter mitspielt, teilte Hessen Mobil am 24.11. mit. Es muss noch eine 18 cm dicke Asphaltdecke aufgetragen werden. Die Arbeiten in Hausen behindern nicht, da innerörtlich eine Umleitung möglich ist. Die Vollsperrung der L 3035 von Hausen v.d.H. nach Kiedrich wird Hessen Mobil noch Ende dieses Jahres aufgehoben, obwohl noch einige Restarbeiten durchgeführt werden müssen.

Kandidatinnen für die Ortsbeiratswahl aufgestellt

Am 23. November wurden in der Fischbachhalle die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Ortsbeirats im Rahmen der Kommunalwahlen am 6. März 2016 aufgestellt. Auf der Ebene des Ortsbeirats herrscht die direkte Demokratie: Alle Fischbacher Wahlberechtigten konnten an der Aufstellung teilnehmen, 37 machten von diesem Recht Gebrauch. Diese Freie Wählergemeinschaft wählte in geheimer Wahl für Platz 1 Peter Schiendzielorz, 2 Alexander Taitl, 3 Kerstin Nöller, 4 Michael Greubel, 5 Thomas Göbel, 6 Vanessa Wedel, 7 Karl Randa, 8 Peter Wührer, 9 Werner Sauter. Am 6. März 2016 entscheiden die Wähler bei der Kommunalwahl, wer in den Ortsbeirat kommt. Der wählt in der ersten Sitzung den Ortsvorsteher.

Aus der Arbeit des Ortsbeirats

Ein neuer Vorstoß zu einem Treffen der **Bad Schwalbacher Ortsvorsteher** wird im nächsten Frühjahr unternommen werden, nachdem der erste Versuch mangels Beteiligung scheiterte. - In Sachen Windmessmast-Genehmigung ohne ausreichende Beachtung des Naturschutzes und ohne Beteiligung des Ortsbeirates hat der Verein Naturerbe Taunus e.V. die Einsetzung eines Widerspruchsausschusses beim Kreisbauamt erreicht, vor dem auch der Ortsbeirat Fischbach gehört werden soll. Die bisherigen Eingaben des Ortsbeirates befinden sich in den Mühlen der Verwaltungen. – Der Ortsbeirat zeigte sich beunruhigt durch das Überfliegen des Ortes mit Drohnen. Dabei ist nicht bekannt, wer die Drohne(n) steuert, und ob sie mit einer Kamera ausgestattet ist / sind. Daher beschloss der Ortsbeirat, den Magistrat um Prüfung zu bitten, ob das Überfliegen von Wohngebieten und Privatgrundstücken mit Drohnen unbekannter technischer Ausstattung erlaubt ist, und ob für Fischbach evtl. eine entsprechende Genehmigung vorliegt.

Bauarbeiten an der Fischbachhöhe

Die Bauarbeiten an der Fischbachhöhe laufen etwa nach Plan. Die Wasserleitungen im oberen Bereich der Straße Zur Fischbachhöhe sind fast bis zum obersten Schieberkreuz gelegt. Danach kommt das Pflaster dran. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Arbeiten bis Weihnachten abgeschlossen sein, so die Auskunft von Herrn Krautworst. Falls es jedoch einen längeren Wintereinbruch gibt, wird ein Provisorium hergestellt, damit die Straßen befahren werden können.

Volkstrauertag: Kranzniederlegung und Gedankenaustausch



Am Volkstrauertag fanden sich dieses Jahr einige Bürger und Bürgerinnen ein, um der Toten der Kriege zu gedenken. Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz und Außenstellenleiterin Ursula Wedel legten einen Kranz am Ehrenmal nieder. Verbunden mit einem Gedankenaustausch bei Kaffee und Tee und wurde auch die aktuelle Lage in unserer Welt angesprochen. Peter Schiendzielorz sagte, dass viele Flüchtlinge gerade vor dem Terror fliehen, der Paris und Europa aktuell erschüttert. Einige Teilnehmer sprachen über persönliche Erinnerungen oder tauschten Meinungen aus.

(Foto: Alexander Taitl)

Danke schön....

sagt die Freiwillige Feuerwehr Fischbach an alle Fischbacher Bürgerinnen und Bürger, die uns durch Ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden und helfenden Hände in diesem Jahr unterstützt haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Freiwilligen, die uns an der Einweihung unseres neuen Löschfahrzeuges sowie beim Schlachtfest geholfen haben.

Neue Mitglieder – ob aktiv oder passiv – sind natürlich immer wieder gerne gesehen! Denken Sie daran – die Kassen sind knapp und vieles kann von städtischer Seite nicht mehr finanziert werden, so dass wir vieles selbst anschaffen müssen. Unterstützen Sie die Freiwillige Feuerwehr – die 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit ist – und unsere heranwachsende Jugendfeuerwehr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Das Gans-Rezept vom Hof Fischbach



Am besten schmeckt eine Gans nach diesem Rezept, wenn man eine Weidegans vom Ökohof brät, die artgerecht leben konnte. Den ganzen Sommer sind die Gänse über die Weiden spaziert und haben viel Gras und Kräuter gezupft. Dadurch ist das Fleisch besonders schmackhaft, es ist etwas dunkler, und das Fett ist gelber als bei Mastgänsen. Man braucht auch mehr Zeit zum Braten, etwa 1 Stunde pro Kilo. Einige Ältere mögen sich noch erinnern, wie früher in Fischbach die Gänse auf der Wiese am Fischbach herumliefen und auch mal über die zum Bleichen ausgelegte weiße Wäsche watschelten, zum großen Ärger der Wäscherinnen.

Zutaten für eine Gans von ca. 4,5kg für 4 bis 6 Personen: Salz, Pfeffer, Beifuß, ein paar große Äpfel und Zwiebeln, Suppengemüse, Brühe oder Fond. Den Ofen auf 250° vorheizen. Die Gans innen und außen salzen und pfeffern. Äpfel und Zwiebeln grob schneiden, mit Beifuß mischen, die Gans füllen und zunähen. Das soll die Gans feucht halten und Geschmack

geben. Die Gans mit der Brust nach oben in einen Bräter legen, 2 bis 3 Tassen Wasser dazugeben und 1/2 Stunde bei 250° "dämpfen". Aus dem Ofen nehmen, Wasser und ausgelaufenes Schmalz abgießen und anderweitig verwerten. Die Gans bei 220° mit Suppengemüse noch 3 1/2 Stunden braten. Wenn das Gemüse angebräunt ist, Brühe oder Fond angießen. Nach und nach den Ofen herunter-schalten, die letzte Stunde bei maximal 180° braten. Man muss darauf achten, dass immer genügend Flüssigkeit im Bräter ist, eventuell nachgießen. Ab und zu die Gans begießen. Die Gans mit Alufolie abdecken, sobald sie schön gebräunt ist. Wenn sie besonders knusprig sein soll, zu Schluss mit Salzwasser einpinseln und noch einmal für 10 Minuten bei 220° in den Ofen schieben. Für die Sauce Flüssigkeit und Suppengemüse durch ein Haarsieb gießen und durchdrücken. Falls nötig, mit etwas Stärke oder Mehl andicken, abschmecken. Beilagen: Semmelknödel, Rotkohl, Maronen glasiert und evtl. kleine Bratäpfel mit Marzipan-Nuss-Füllung.

(Rezept: Christel Dörr, Foto: Familie Dörr)

IKEK

Die Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung traf sich am 26.10.2015 in Fischbach. Der Teilnehmerkreis war leider sehr überschaubar. Zum Wunsch, eine **Buslinie** direkt über Hausen und Kiedrich einzurichten, müsste die Gruppe mit einem konkreten und überzeugenden Konzept an die Stadt herantreten, die ihrerseits in Verhandlungen mit dem RTV gehen könnte. Die mangelnde Flexibilität des Rufbus-Systems wurde beklagt (zeitlicher Vorlauf von 90 Minuten und Haltestellengebundenheit). Ein Bürgerbus müsste von einem Verein getragen werden und würde mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern arbeiten. Ein Personenbeförderungsschein wie bei Taxen wäre nicht nötig. Investition, Unterhalt und Versicherungen würden von der Stadt getragen und über IKEK bezuschusst. Ob das eine Möglichkeit für den Kita-Bus ist?

Nahversorgung: Dorfläden können kaum wirtschaftlich arbeiten, und man muss daher schauen, wie man bei der älter werdenden Bevölkerung die Waren zu den Kunden bringt oder die Kunden zu den Waren. EDEKA im Gewerbegebiet an der Emser Straße in Bad Schwalbach bietet neuerdings einen Lieferservice für Bad Schwalbach und die Ortsteile 1 x wöchentlich (donnerstags) an, ab 2016 mit dem Aufpreis von 3€. Es ist wegen der großen Auswahl wichtig, am Telefon die Waren möglichst genau zu benennen. Man kann auch hingehen und auswählen, sich den Einkauf aber bringen lassen (nach Verabredung). Bei Rewe gibt es den Interneteinkauf mit Lieferung über die nächstgelegene Großstadt (gestaffelter Aufpreis, ab 100 € kostenlos). Die Bestellung über Internet ist wegen des komplizierten Aufbaus der Internetseite und der Probleme vor allem älterer Leute mit der Handhabung des Computers schwierig. Im Computer sieht man auch die möglichen Lieferzeiten und die jeweils fälligen Aufpreise. Die Bezahlung kann auch über Rechnung erfolgen. Wenn etwas nicht lieferbar ist, wird ein Ersatz geliefert, den man nicht abnehmen muss. In Fischbach gibt es mittwochs einen Eiermann und samstags den Bäckerbus. Nächster Termin: Mo, 7.12.15, 19:00 Fischbachhalle.

Der Martini-Umzug

"Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir..." Unter diesem Motto fand am Freitag, den 13. November 2015, der Laternenumzug in Fischbach statt. Treffpunkt war um 18:30 Uhr am "Dalles". Nun ging es für Klein und Groß auf dem abendlichen Streifzug durch die Rheingauerstr. bis hoch zur Fischbachhalle, dort wendete der Zug und kehrte zurück zum Bolzplatz. Dort wartete ein großes Lagerfeuer, an dem die Kinder sich hinsetzen konnten, um der Geschichte des heiligen Sankt Martin zu lauschen. Außerdem sorgten gegrillte Würstchen für Stärkung und Glühwein und Kinderpunsch gab es zum Aufwärmen. Natürlich hat auch der obligatorische "Weckmann" nicht gefehlt. Die Beteiligung an dem diesjährigen Laternenumzug empfand der TSC als sehr positiv.

Es gibt verschiedene Legenden um den heiligen Martin und die Gänse. Eine besagt, er habe nicht Bischof werden wollen und sich in einem Gänsestall versteckt. Die schnatternden Gänse hätten ihn aber verraten. Tatsache: An Martini (11.11.) mussten im Mittelalter die Bauern ihre Abgaben an die Grundherren in Form von Korn und anderen Naturprodukten (u.a. Gänsen) leisten.

Katze überfahren

In der Nacht zum Sonntag, den 8. November wurde in der Straße Zum Wildpark eine Katze überfahren. Die Katze wurde an ein parkendes Auto geschleudert - Blutspritzer an der ganzen Seite – und auf der Straße liegengelassen. Übrigens, Tiere und auch Kinder verhalten sich nicht vorhersehbar. Entweder ducken sie sich bei Gefahr weg, oder sie rennen los.

Gut zu wissen, dass...

- ... es Leute gibt, die bei dem Telefonieren über Internet eine **falsche Telefonnummer** anzeigen lassen, um den Eindruck zu erwecken, sie rufen von einer Behörde aus an. Wenn Behörden etwas von einem wollen, schreiben die aber.
- ... Familie Meudt für einen Hundewelpen einen **Hundesitter** Dezember und Januar Dienstag bis Donnerstag 9-15 Uhr oder kürzer sucht. An der Bergwiese 9, Tel. 6054480
- ... Heidrun Schönert auch dieses Jahr bei den Adventstürchen auf Wunsch vorliest (Tel. 6195)
- ... Hornbach zum Energiesparen bis 15.1. 16 eine Thermographie-Aktion für 49 € (mit Beratungsbericht) anbietet
- ... das Blättsche Fischbacher Rezepte erhielt – danke! und in loser Folge veröffentlichen wird.

- ... die **Bundeswehr** der Feuerwehr u. dem Ortsbeirat Dankesurkunden für die Unterbringung ausgestellt hat.
- ... auch Private das Projekt Dorfplatz mit Brunnen fördern können. Stefan Albert hat dafür schon 100 € gespendet. Vielen Dank! Uwe Schieck oder Horst Hofmann fragen!
- ... die Jugendfeuerwehr Anfang 2016 wieder Weihnachtsbäume einsammelt.

Selbständige in Fischbach: www.praxis-sanft-heilen.de Tel.06124/7276762



Die Heilpraktikerin Eliane Lewandowski bietet verschiedene Behandlungen an, um körperliches und seelisches Gleichgewicht zu erzielen:

Homöopathie unterstützt in vielen Krankheitsfällen den Körper ebenso sanft wie kraftvoll bei der Genesung. Sie arbeitet nach dem Prinzip „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“ und richtet sich nach den individuellen Persönlichkeits-Merkmalen des Patienten.

Craniosacrale Therapie / Osteopathie fördert die Reorganisation des Gleichgewichts des Menschen – körperlich und seelisch. **SE®** (Somatic Experiencing) und **NARM®**

(Foto: Eliane Lewandowski)

(neuroaffective relational model™) suchen Wege, sich von Schock- und Entwicklungs-Traumata zu befreien. Weil dies alles sehr sanfte Therapieformen sind, eignen sie sich für Menschen jeden Alters - auch für Säuglinge und sogar Neugeborene.

Massage-Therapien: Fußreflexzonenmassage hilft dem gesamten Organismus. **Chair-Massage** entspannt die Rückenmuskulatur in kürzester Zeit, hilft abschalten und neue Energie tanken. **Russisch-tibetische Entgiftungsmassage mit Honig** löst Verspannungen, fördert die Durchblutung und entschlackt. **Indische Kopfmassage** hat ihre Wurzeln im Ayurvedischen Heilsystem, das seit über 1000 Jahren in Indien angewandt wird. Sie beruhigt, energetisiert und erfrischt. Die Kosten für homöopathische und osteopatische Behandlungen werden ggf. nach Absprache mit der Krankenkasse von dieser voll bzw. teilweise übernommen. Für alle Massage-Therapien bietet Eliane Lewandowski 15-minütige kostenlose Schnupper-Behandlungen an.

Termine – Termine – Termine

- 1.-24.12: 18:00 fast täglich, an wechselnden Orten: Fischbacher Adventskalender**
- Täglich 15:00 – 21:00, Kurhausparkplatz, **Eisbahn ice4moor** (bis 10.1.16)
- Dienstag, 01.12., 18:30 – 19:30 Uhr: **Sprechstunde der Außenstellenleiterin Ursula Wedel**, Zum Wildpark 1, Telefon: 12064
- Samstag, 05.12., 11:30, Wiedbachschule: Rope Skipping(6 - 18 Jahre), kostenfrei, Auskunft / Anmeldung Tel. 06126/2889 (auch 19.12.)
- Samstag, 05.12., 15:00, Kurhaus, **Die Schöne und das Biest** (Ki 7€, Erw 9€+VVK-Gebühr, Vorverkauf: Reisebüro Fischer, (auch 6.12., 13.12.)
- Samstag, 05.12., 13:00 – 18:00, Weinbrunnen und Brunnenstraße, **Weihnachtsmarkt**
- Sonntag, 06.12., 11:00 – 18:00, Weinbrunnen und Brunnenstraße, **Weihnachtsmarkt**
- Montag, 07.12., 19:00, Fischbachhalle: IKEK Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung
- Dienstag, 08.12., 19:30, **Stammtisch des Arbeitskreises Kultur**, Gasthaus.
- Sonntag, 13.12., ab 10:30 alle halbe Stunde ab Moorbadehaus: **Kurbahn** Adventsfahrten
- Montag, 14.12., 19:30, **Stadtverordnetensitzung**, SWA, Kurhaus
- Dienstag, 15.12., 18:30 – 19:30 Uhr: **Sprechstunde der Außenstellenleiterin Ursula Wedel**, Zum Wildpark 1, Telefon: 12064
- Donnerstag, 17.12., 13:00: **Weihnachtsessen der Senioren**, Gasthaus
- Donnerstag, 31.12., 22:00: Reformationskirche SWA: **Silvesterkonzert**, 25 € inkl. Getränke. (Anmeldung bis 27.12., Kartenvorverkauf: ev. Gemeindebüro)

Wiederkehrende Termine (TSC, Fischbachhalle) – außer in den Schulferien

Dienstags:	10:00 – 11:00 Uhr	Sport Senioren (Ü 60) mit Karin Blum
	20:00 – 21:00 Uhr	Gymnastikgruppe für Jedermann mit Silvia Taut
Mittwochs:	19:30 - 20:30 Uhr	Zumba mit Tanja (ab Januar wieder mit Janina)
Freitags:	17:00 – 18:00 Uhr	Kindersportgruppe (bis 6) mit Ines
	18:00 – 19:00 Uhr	Jugendsportgruppe (7-16) mit Alexandra
	19:00 – 20:00 Uhr	Tischtennis für Jedermann mit Alexandra
	15:30 – 17:00 Uhr	jeden ersten Freitag im Monat , Kinderbasteln mit Conny und Tanja, Treffen an der Fischbachhalle
	ab 17 Uhr	jeden letzten Freitag im Monat , Schwimmen, Treffen an der Fischbachhalle



Hof Fischbach: Weidegänse zu Weihnachten bitte zeitig bestellen! Der Bäcker macht Ferien: **Brot bis 23.12. und ab 4.1.** Vollkornbrot, Bauernbrot, Nuss- und Kürbiskernbrot Mo, Mi, Fr (Weißbrot nur Fr). Nach Vorbestellung **Tel. 9119** bzw. nach Verfügbarkeit.

Gasthaus zum Fischbachtal: Gänsekeule oder Wildgerichte mit Rotkohl und Klößen. Selbstgebackene Kuchen. Kutschfahrten (Anmeldung). Elke u. Bernd van Zanten freuen sich auf Euch! 24.-30.12.2015 und 1.1.2016 geschlossen. Für 31.12. bitte reservieren: **Silvestermenu mit Feuerwerk.** www.gasthaus-fischbachtal.de **Tel.: 8589**

Feuerwerk in Fischbach an Silvester

Zum Jahrtausendwechsel gab es prächtiges Feuerwerk, das sicher vielen in schöner Erinnerung ist. Dieses Jahr soll es wieder ein farbenprächtiges, brillantes Feuerwerk ins Neue Jahr geben. Das beabsichtigt Volker van Zanten. Er organisiert alles und freut sich natürlich über Spenden.

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte,
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
Anbetend, staunend muß ich steh'n;
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich, heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

(von Theodor Storm)

Kalender für 2016 mit Motiven aus der Fischbacher Landschaft

Der Arbeitskreis Kultur hat einen schönen Kalender für das Jahr 2016 „Fischbach – Unsere Heimat in Bildern“ veröffentlicht (Preis: 4,95 €, 3 Stück: 12 €). Der Arbeitskreis wird ihn auch persönlich von Haus zu Haus anbieten. Aus dem Erlös hofft man, die Druckkosten für das Fischbacher Blättsche finanzieren zu können. Außerdem fallen Kosten für die Fischbacher Homepage und Plakataktionen an. Man kann den Kalender auch bei der Gastwirtschaft, bei Alexander Taitl (Tel.508428), Heidrun Schönert (Tel.6195) oder Karen Pehl (Tel. 723590) erwerben.

Impressum: Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heidrun Schönert, Kerstin Nöller, Conny Schmidt, Ilse Berghäuser, Karen Pehl, Karl Randa und Alexander Taitl. V.i.S.d.P. / Herausgeber: Arbeitskreis Kultur, Alexander Taitl Tel.: 508428. Artikel, Leserbriefe und Fotos an: blaettsche@swa-fischbach.de. Fischbacher Homepage: www.swa-fischbach.de Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder u. müssen nicht der Meinung des Blättsche entsprechen.

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe 2016: 23.12.15